



Easy Series mit RADION Zentrale

ICP-EZM2



BOSCH

de Benutzerhandbuch

Inhaltsverzeichnis

1	Sicherheit und Einschränkungen	4
2	Wartung	5
3	Systemübersicht	6
3.1	Ein- und Ausschalten des Systems	7
3.2	Statusanzeige	7
3.3	Notfalltasten	9
3.4	Hinzufügen oder Ändern von Benutzern, Codierschlüsseln und Funktastern	9
3.5	Zutrittssignalmodus	10
3.6	Lautstärkeregelung	10
3.7	Audioschnittstelle	10
4	Bedienung	11
4.1	Starten einer Telefonsitzung	11
4.2	Aktivieren des Errichterzugriffs (nur durch Hauptbenutzer)	11
4.3	Verwenden des Funktasters	11
5	Telefonmenü	13
6	Systeminformationen	14
6.1	Belegung der Telefonleitung	14
6.2	Stummschalten eines Alarms	14
6.3	Alarm- und Störungsmeldungen	14
7	Anhänge	15
7.1	EN50131-Konformität	15
7.2	Benutzer-Pincode	15
7.3	Melder	16
7.4	Brandschutz und Evakuierung	16

1 Sicherheit und Einschränkungen

Selbst die modernsten Sicherheitssysteme können keinen 100%-igen Schutz vor Einbrüchen, Bränden oder Bedrohungen durch Umweltkatastrophen garantieren. Bei allen Sicherheitssystemen besteht das Risiko, dass sie aus einer Vielzahl an Gründen nicht reibungslos funktionieren. Es können beispielsweise folgende Probleme auftreten:

- Befinden sich Sirenen oder Lautsprecher außerhalb der Hörweite von Personen in weiter entfernten Bereichen des Gebäudes oder in abgetrennten Bereichen, können sie nicht den vorgesehenen Schutz bieten.
 - Verschaffen sich Eindringlinge Zugang über ungeschützte Eingänge, kann der Zugang vom System nicht detektiert werden.
 - Verfügen Eindringlinge über die technischen Mittel, das System ganz oder teilweise zu umgehen oder abzuschalten, können sie nicht erkannt werden.
 - Fehlt bei einem Stromausfall die Batterie zur Notstromversorgung oder ist diese leer, kann der Einbruch von den Meldern nicht erkannt werden.
 - Rauch in Kaminen, an Wänden oder auf Dächern oder Rauch, der von einer geschlossenen Tür blockiert wird, kann von Rauchmeldern nicht erkannt werden. In einem Gebäude können Rauchmelder Rauch oder Feuer in einer anderen Etage als derjenigen, auf der sie installiert sind, nicht erkennen. Rauchmelder sind unter Umständen nicht in der Lage, rechtzeitig vor Feuer durch Explosionen, unsachgemäße Lagerung von entzündlichen Gegenständen, überlastete elektrische Stromkreise oder anderen gefährlichen Situationen zu warnen.
 - Ist das Telefonnetz außer Betrieb, können keine Protokolle vom Sicherheitssystem an die Meldezentrale gesendet werden. Das Telefonnetz ist in vielerlei Hinsicht störanfällig.
- Auch wenn Sie durch den Einsatz eines Sicherheitssystems Anspruch auf reduzierte Versicherungsprämien haben, ist das System kein Ersatz für die Versicherung. Signalgeber können den Verlust von Leben oder Eigentum nicht erstatten.

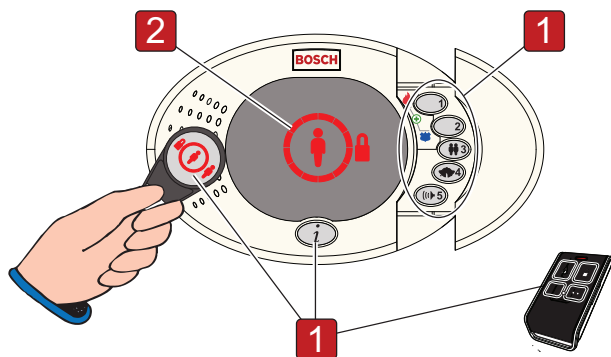
2

Wartung

Unzureichende Wartung und die mangelnde Durchführung von Tests sind die häufigsten Ursachen von Alarmversagen. Um die korrekte Funktionsweise aller Systemkomponenten sicherzustellen, testen Sie das System regelmäßig, und lassen Sie es nach allen geltenden Vorschriften oder Gesetzen überprüfen.

3 Systemübersicht

Weitere Informationen zur Verwendung des Bedienteils finden Sie in den nachfolgenden Abschnitten.



Position	Siehe Abschnitt
1	Ein- und Ausschalten des Systems
2	Statusanzeige

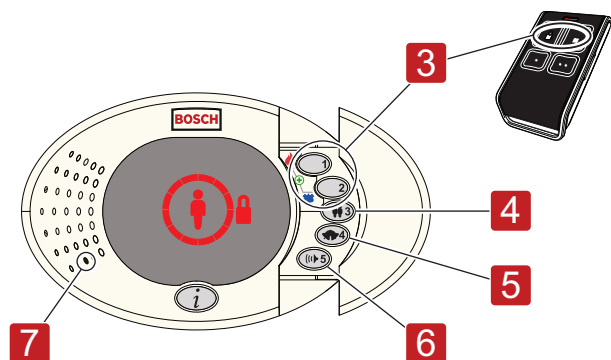






Bild 3.1:

Position	Siehe Abschnitt
3	Notfalltasten
4	Hinzufügen oder Ändern von Benutzern, Codierschlüsseln und Funktastern
5	Zutrittssignalmodus
6	Lautstärkeregelung
7	Audioschnittstelle

3.1 Ein- und Ausschalten des Systems

Verwenden Sie zum Ein- und Ausschalten des Systems eine der in der nachfolgenden Tabelle aufgeführten Optionen.

Warten Sie, bis das Symbol auf dem Bedienteil rot aufleuchtet und die Scharfschalteverzögerung startet, bevor Sie das Gebäude verlassen.

Option	Beschreibung
	Halten Sie den Codierschlüssel an das Bedienteil. Befolgen Sie die Anleitung des Bedienteils.
	Drücken Sie die [i]-Taste. Befolgen Sie die Anleitungen des Bedienteils.
	Geben Sie den Pincode ein. Befolgen Sie die Anleitungen des Bedienteils.
	Um das System (mit dem Status „Extern Scharf“) einzuschalten, drücken Sie  . Zum Ausschalten des Systems drücken Sie  . Informationen zu weiteren Funktasteroptionen finden Sie unter <i>Verwenden des Funktasters, Seite 11</i> .




Anzahl der zulässigen Eingaben eines ungültigen Pincodes








Sie haben ____ Versuche zum Eingeben des korrekten Pincodes, bevor das Bedienteil ____ Minuten lang vom System gesperrt wird.*

* Diese Werte werden von einem Mitarbeiter Ihres Sicherheitsdienstes festgelegt.

3.2 Statusanzeige

In der folgenden Tabelle finden Sie eine Beschreibung der verschiedenen Systemstatusanzeigen auf dem Bedienteil.

Anzeige	Beschreibung
	Unschärf geschaltet. Es liegt kein Alarm bzw. keine Störfunktion vor. Sie können das System einschalten.
	Scharf geschaltet (Intern Scharf)
	Scharf geschaltet (Extern Scharf)






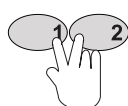

Anzeige	Beschreibung
	<p>Feuer- oder Einbruchalarm wird ausgelöst, wenn das System folgenden Status hat:</p> <p>AUS</p> <p>EIN (Intern Scharf)</p> <p>EIN (Extern Scharf)</p>
	<p>Scharfschalteverzögerung läuft (System EIN – Intern Scharf oder System EIN – Extern Scharf).</p> <p>Das Bedienteil gibt die verbleibende Zeit in festgelegten Abständen an. Kreissegmente werden nacheinander eingeschaltet, um den Status der Scharfschalteverzögerung visuell darzustellen. In den letzten zehn Sekunden wird ein kurzer Signalton ausgegeben, bevor das System eingeschaltet wird. Sie haben ____ Sekunden zum Verlassen des Gebäudes, bevor ein Alarm ausgelöst wird.*</p>
	<p>Eingangsverzögerung (System EIN – Intern Scharf oder System EIN – Extern Scharf).</p> <p>Während der Eingangsverzögerung gibt das Bedienteil einen kurzen Signalton aus. Kreissegmente werden nacheinander ausgeschaltet, um den Status der Eingangsverzögerung visuell darzustellen.</p> <p>Ein Alarm wird ausgelöst, wenn das System nicht in der vorgegebenen Zeit ausgeschaltet wird.</p> <p>Gelbe Anzeige. Erste Hälfte der Eingangsverzögerung Rote Anzeige. Zweite Hälfte der Eingangsverzögerung Sie haben ____ Sekunden zum Ausschalten des Systems, bevor ein Alarm ausgelöst wird.*</p>
	<p>Systemstörung. Befolgen Sie die Anleitungen des Bedienteils.</p>
	<p>Mindestens eine offene Meldegruppe. Befolgen Sie die Anleitungen des Bedienteils.</p>
	<p>Zu viele offene Meldegruppen.</p>
	<p>Test des Bedienteils. Symbole blinken abwechselnd. Fünf Minuten vor Beendigung des Tests gibt das Bedienteil zweimal hintereinander einen kurzen Signalton aus.</p>

* Diese Zeiteingaben werden von Ihrem Sicherheitsdienst festgelegt.

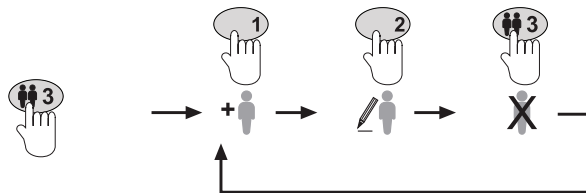
3.3 Notfalltasten

Bevor Sie diese Tasten nutzen können, müssen sie erst von Ihrem Sicherheitsdienst im System aktiviert werden.

Halten Sie die entsprechende Notfalltaste zwei Sekunden lang gedrückt, um einen Alarm auszulösen.

Alarm	Symbol	Gedrückt zu haltende Taste	Alarmrhythmus	Aktiviert?
Feuer			Pulsierend	<input type="checkbox"/>
Notruf			Dauerton	<input type="checkbox"/>
Notfall			Kein	<input type="checkbox"/>
Funktaster-Notruf	Kein		Kein	<input type="checkbox"/>

3.4 Hinzufügen oder Ändern von Benutzern, Codierschlüsseln und Funktastern



Dieses System unterstützt bis zu 22 Benutzer:

- Benutzer 1: Hauptbenutzer. Der Standard-Pincode lautet 1234(55)*.
- Benutzer 2 bis 21: Systembenutzer.
- Benutzer 22: Bedrohungsalarm. Das System sendet ein Bedrohungsprotokoll, wenn das System mit dem Pincode von Benutzer 22 ausgeschaltet wird. Sie können dem Benutzer 22 keinen Codierschlüssel oder Funktaster zuweisen. Benutzer 22 muss von Ihrem Sicherheitsdienst aktiviert werden.

* Je nach Systemparametrierung können die Pincodes zwischen vier und sechs Stellen lang sein.

Befolgen Sie sämtliche Anleitungen des Bedienteils.

Eine vollständige Liste der Benutzermenüoptionen finden Sie unter *Telefonmenü, Seite 13.*

Zugriffsberechtigung

Funktion	Hauptbenutzer.	Benutzer 2 bis 21
System ein- und ausschalten	X	X
Halbduplex-Sprachübertragung starten ¹	X	X
Auf das Systemwartungsmenü zugreifen ¹	X	X
Eigenen Pincode ändern	X	X
Auf das Benutzermenü zugreifen ²	X	

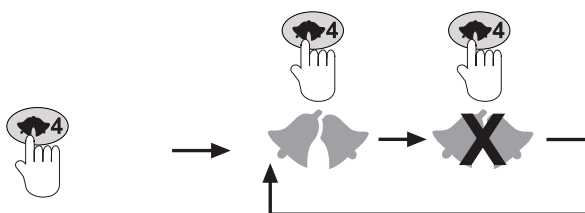
¹ Unter *Telefonmenü*, Seite 13 finden Sie weitere Informationen.

² Nur der Hauptbenutzer hat auf das gesamte Benutzermenü Zugriff. Benutzer 2 bis 21 können nur ihren eigenen Pincode ändern. Unter *Telefonmenü*, Seite 13 finden Sie weitere Informationen.

3.5 Zutrittssignalmodus

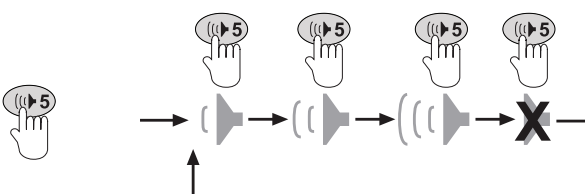
Bei aktiviertem Zutrittssignalmodus gibt das Bedienteil einen Signalton aus, sobald ein Sicherheitsbereichsmelder bei ausgeschaltetem System ausgelöst wird.

So aktivieren bzw. deaktivieren Sie den Zutrittssignalmodus:



3.6 Lautstärkeregelung

So stellen Sie die Lautstärke des Bedienteils ein:



Stummschalten des Bedienteils

Die Töne der Scharfschaltverzögerung und der Eingangsverzögerung sind stummgeschaltet.

3.7 Audioschnittstelle

Sprechen Sie in diesen Bereich, um mit jemandem während einer Halbduplex-Sprachübertragung zu telefonieren.

4 Bedienung

In diesem Abschnitt werden die Zusatzfunktionen Ihres Systems beschrieben.

4.1 Starten einer Telefonsitzung

Sie können über das Haustelefon oder telefonisch aus der Ferne verschiedene Funktionen Ihrer Einbruchmeldezentrale nutzen.

Die verfügbaren Optionen finden Sie in Abschnitt 5 unter *Telefonmenü*.

Haustelefon

Drücken Sie dreimal die [#]-Taste. Die externe Telefonleitung wird vom System unterbrochen, und der Pincode wird abgefragt.

Einwahl aus der Ferne

1. Rufen Sie die Nummer des Haus- oder Geschäftstelefons an. Falls niemand den Anruf entgegennimmt, antwortet das System nach einer programmierten Anzahl von Klingelzeichen.
2. Wenn der Anruf von einer Person oder einem Anrufbeantworter entgegengenommen wird, drücken Sie dreimal die [*]-Taste, um die den Anruf entgegennehmende Partei zu trennen und auf das System zuzugreifen.
3. Geben Sie bei entsprechender Aufforderung Ihren Pincode ein.

4.2 Aktivieren des Errichterzugriffs (nur durch Hauptbenutzer)

Mit dieser Option können Sie einem Mitarbeiter des Sicherheitsdienstes Zugriff auf das System gewähren.

Über das Bedienteil

Geben Sie den Hauptbenutzerpincode ein, und warten Sie bis zum Systemtimeout (Anzeige des Bedienteils blinkt nicht mehr).

Wenn Sie den Hauptbenutzer-Codierschlüssel verwenden, halten Sie den Codierschlüssel so oft an das Bedienteil, bis das Bedienteil die Ansage „System wird ausgeschaltet“ ausgibt.

Über das Telefonmenü

1. Drücken Sie im Telefonmenü die Taste [3], um die Systemwartung aufzurufen.
2. Drücken Sie [3], um das Systemtestmenü aufzurufen.
3. Drücken Sie [6], um den Errichterzugriff zu aktivieren.

Deaktivieren des Errichterzugriffs

Um den Errichterzugriff auf das System zu deaktivieren, schalten Sie das System ein.

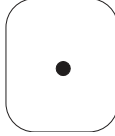



Diese Funktion wird von meinem System unterstützt.

4.3 Verwenden des Funktasters

Konfiguration der Tasten des Funktasters (optional)

Die folgende Tabelle muss von einem Mitarbeiter Ihres Sicherheitsdienstes ausgefüllt werden. Wählen Sie nur eine Option für jede Taste aus. Setzen Sie einen Haken in das entsprechende Kästchen.

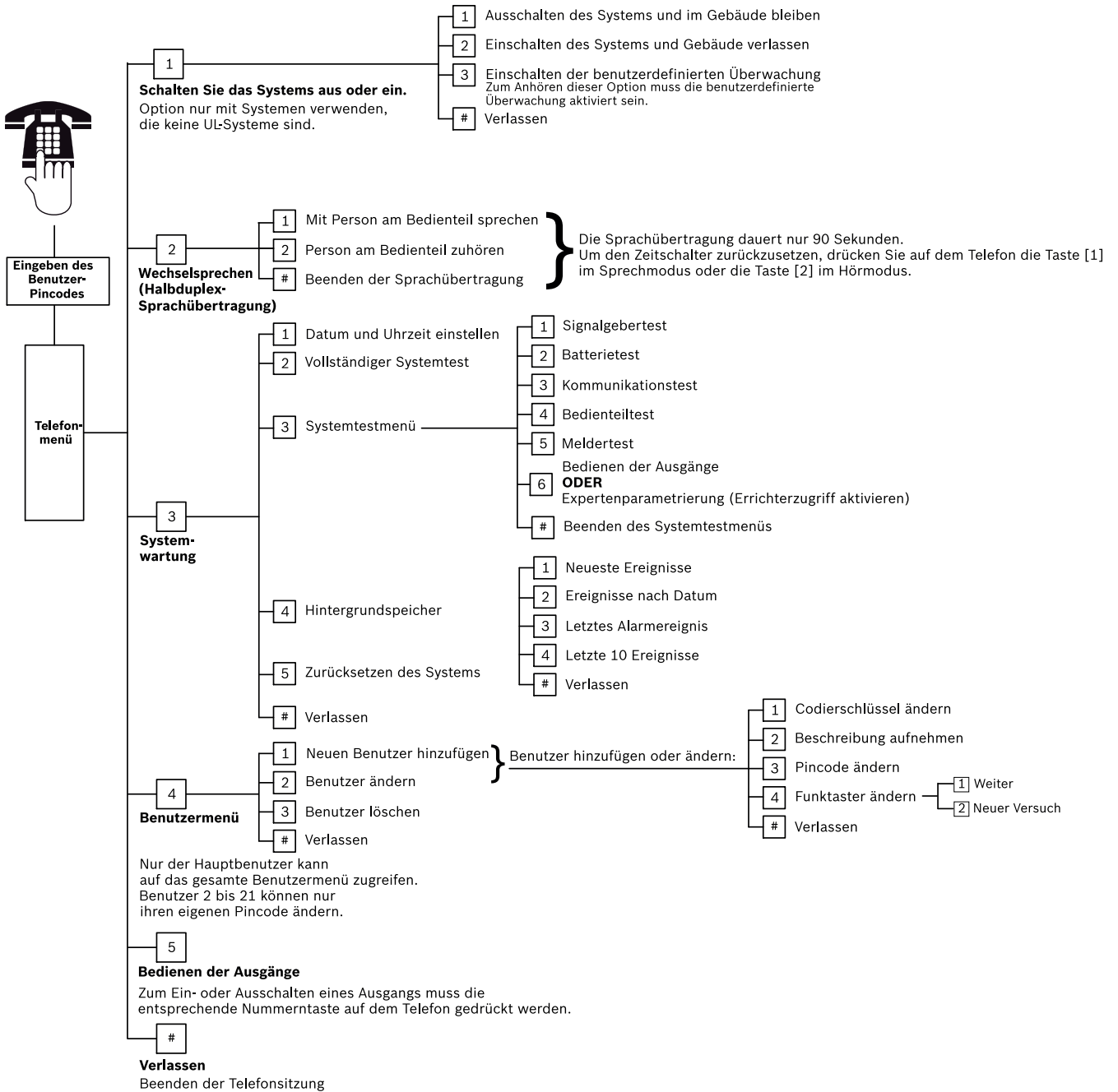
Tastenoptionen	Tastenbelegungen	
		
System status (Standard)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
System scharf schalten (Intern Scharf)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
System scharf schalten (benutzerdefiniert)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ausgang ein- oder ausschalten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ausgang zwei Sekunden lang einschalten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Stiller Notruf

Das System sendet ein Protokoll zu einem stillen Notruf per Funktaster.

5 Telefonmenü

Um auf das Telefonmenü zuzugreifen, muss eine Telefonsitzung initiiert werden. Anweisungen dazu finden Sie unter *Starten einer Telefonsitzung, Seite 11*.



6 Systeminformationen

6.1 Belegung der Telefonleitung


Die Einbruchmeldezentrale beinhaltet eine Funktion, bei der die Telefonleitung in Anspruch genommen wird. Das System kann vom Sicherheitsdienst so parametrierbar werden, dass Protokolle per Telefon an die Meldezentrale gesendet werden. Während der Übertragung der Protokolle an die Meldezentrale kann das Telefon nicht genutzt werden.

Falls von der Meldezentrale keine Protokolle empfangen werden können, steht das Telefon möglicherweise bis zu 20 Minuten nicht zur Verfügung, da das System weiterhin versucht, eine Verbindung zur Meldezentrale aufzubauen.


Sollte die Telefonverbindung gestört sein, können die Protokolle nicht an die Meldezentrale übertragen werden, sofern keine alternative Option eingerichtet wurde.

6.2 Stummschalten eines Alarms

Im Falle eines Alarms wartet das System 30 Sekunden (Standardwert), ehe das Alarmprotokoll an die Meldezentrale gesendet wird. Diese zeitliche Verzögerung kann vom Sicherheitsdienst angepasst werden.

Um den Alarm während dieses Zeitraums auszuschalten, halten Sie den Codierschlüssel an das Bedienteil, geben Ihren Pincode ein oder drücken  am Funktaster. Der Alarm wird abgeschaltet.

Der Alarm kann innerhalb von ____ Sekunden abgeschaltet werden.*

Wenn im Falle eines Alarms nach Ablauf der Verzögerungszeit das Alarmprotokoll gesendet wird, halten Sie Ihren Codierschlüssel an das Bedienteil, geben Ihren Pincode ein oder drücken  am Funktaster, um ein Alarmabbruchprotokoll zu übertragen. Der Alarm wird zurückgesetzt.

Ein Alarmabbruchprotokoll kann innerhalb von ____ Minuten gesendet werden.*

* Diese Zeiteingaben werden von Ihrem Sicherheitsdienst festgelegt.

6.3 Alarm- und Störungsmeldungen

Das System kann bis zu ____ Alarm- und Störungsmeldungen übertragen, bis das System ausgeschaltet oder zurückgesetzt wird.*

* Dieser Wert wird vom Sicherheitsdienst festgelegt.

7 Anhänge

7.1 EN50131-Konformität

EN50131-1-Sicherheitsklasse 2, Umweltklasse II

Logischer Schlüssel	Anzahl der eindeutigen Kombinationen
6-stelliger Pincode*	15.625
Codierschlüssel	42.000.000.000
Funktaster	2.800.000.000.000.000

* Ausschließlich Zahlen von 1 bis 5 sind zulässig.

7.2 Benutzer-Pincode

Benutzer 0 = Errichter

Benutzer	Pincode	Beschreibung
1		Master
2		
3		
4		
5		
6		
7		
8		
9		
10		
11		
12		
13		
14		
15		
16		
17		
18		
19		
20		

Benutzer	Pincode	Beschreibung
21		
22		Bedrohung

7.3 Melder

Ein Melder kann ein Erkennungsgerät oder eine Gruppe von Geräten mit Anschluss an das Alarmsystem sein. Die Melder erscheinen einzeln mit benutzerdefinierter Bezeichnung auf dem Bedienteil. Die Bezeichnung kann für einen einzelnen Türkontakt, Bewegungsmelder oder Rauchmelder stehen oder auch Bereiche wie „OBERGESCHOSS“ oder „GARAGE“.
 Melder 0 = eingebauter Sabotagekontakteingang

Meldernummer	Beschreibung	Meldernummer	Beschreibung
1		17	
2		18	
3		19	
4		20	
5		21	
6		22	
7		23	
8		24	
9		25	
10		26	
11		27	
12		28	
13		29	
14		30	
15		31	
16		32	

7.4 Brandschutz und Evakuierung

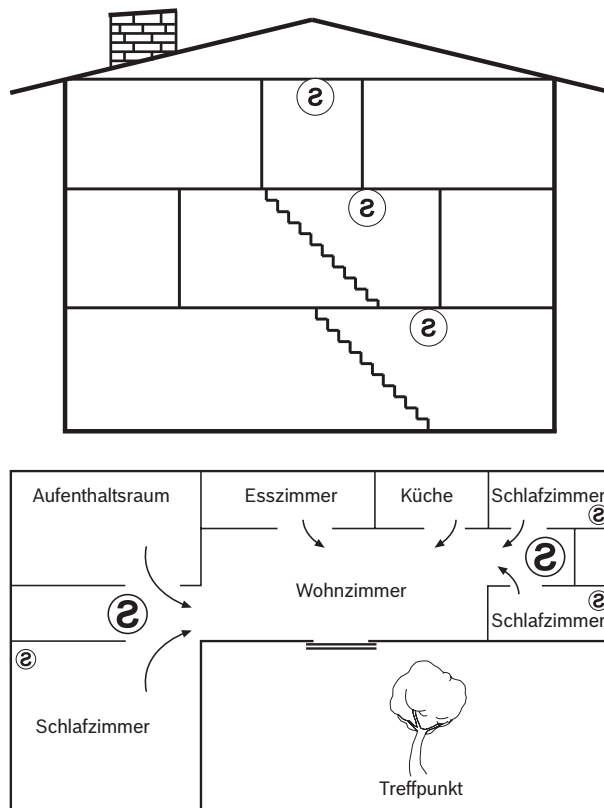
Brände im Haushalt sind eine bedeutende Ursache für Unfalltod. Tödliche Brandunfälle passieren meist nachts. Die Betroffenen ersticken im Schlaf an Rauch und toxischen Gasen. Verbrennungen spielen eher eine untergeordnete Rolle. Um das Risiko von Bränden zu minimieren, beachten Sie folgende Hinweise:

- Vermeiden Sie Situationen, die zu einer erhöhten Brandgefahr führen: Rauchen im Bett, Reinigen mit brennbaren Flüssigkeiten (z. B. Spiritus), unbeaufsichtigte Kinder sowie nicht ordnungsgemäß gesicherte Weihnachtsdekoration gehören zu den häufigsten Ursachen für Brände im Haushalt.
- Installieren Sie ein Brandmeldesystem. Ziel einer solchen Anlage ist es, die Bewohner möglichst frühzeitig auf die Gefahr aufmerksam zu machen.

- Installieren Sie Rauchmelder gemäß den geltenden gesetzlichen Richtlinien.
- Erstellen Sie einen Fluchtplan. Zeichnen Sie einen Übersichtsplan Ihrer Wohnung oder Ihres Hauses. Jeder Bewohner sollte über diesen Plan informiert sein.
- Überlegen Sie sich mindestens zwei Fluchtwege aus jedem Raum (sofern vorhanden). Stellen Sie sicher, dass sich alle Türen und Fenster, die ins Freie führen, problemlos öffnen lassen.
- Vereinbaren Sie für den Fall eines Brandes einen Treffpunkt (z. B. einen bestimmten Baum, Lichtmast oder Briefkasten) in sicherem Abstand.
- Führen Sie zweimal im Jahr nachts und tagsüber eine Feuerübung mit allen Bewohnern durch.
- Üben Sie das Verlassen der Räumlichkeiten über verschiedene Fluchtwege.
- Zeigen Sie Kindern, wie sie selbstständig flüchten können, falls keine Erwachsenen helfen können.
- Schließen Sie beim Verlassen die Türen.

Wenn der Alarm ertönt:

- Wenn der Rauchalarm ertönt, **verlassen Sie das Gebäude und bleiben Sie im Freien.** Kehren Sie auch für andere Personen oder Haustiere nicht zurück.
- Wenn der Fluchtweg verraucht ist, **bewegen Sie sich möglichst nahe am Boden unter dem Rauch.**
- Informieren Sie die Feuerwehr, wenn Sie das Gebäude verlassen haben.



Bosch Security Systems, Inc.

130 Perinton Parkway

Fairport, NY 14450

USA

www.boschsecurity.com

© Bosch Security Systems, Inc., 2015

Bosch Sicherheitssysteme GmbH

Robert-Bosch-Ring 5

85630 Grasbrunn

Germany